

**HESSISCHER LANDTAG**

04.12.2006

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen***Änderungsantrag
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 16/6338 zu Drucksache 16/6011**

Einzelplan 08 Hessisches Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget

Buchungskreis: 2700

Produktnummer lt. Leistungsplan: 10

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Gleichwertige Lebensbedingungen durch Kommunalisierung sozialer Hilfen

Leistungsplan:	Veränderung		
	von	um	auf
	EUR	EUR	EUR
Gesamtkosten		13.525.200	13.525.200
Produktabgeltung		13.525.200	13.525.200

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind
entsprechend anzupassen.**

Begründung des Änderungsantrags:

Die Sozialpolitik in Hessen soll bürgernaher und effektiver gestaltet werden, auch um soziale Schieflagen zu vermeiden. Soziale Dienstleistungen sollen möglichst nah und bedarfsgerecht auf kommunaler Ebene erbracht werden, um Synergieeffekte zu erzielen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Absicherung von Qualität und sozialen Standards ist landesweit zu regeln. Auf kommunaler Ebene können Sozialkonferenzen den Prozess steuern, der Erhalt spezifischer Angebote oder ihre Bündelung soll regional geklärt werden.

Wiesbaden, 04.12.2006

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir

Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799
Sozialbudget
Wirtschaftsplan
Leistungsplan /Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 10 – Gleichwertige Lebensbedingungen durch Kommunalisierung sozialer Hilfen sicherstellen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags-/Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz; Rahmenvereinbarung über die Neustrukturierung sozialer Hilfen in Hessen

3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes

Die Kommunalisierung der Landesmittel beruht auf einer Vereinbarung zwischen Landesregierung, Kommunen und Trägern sozialer Dienstleistungen. Eine landesweite Steuerung der Qualitätsstandards und Überprüfung der Effektivität ist notwendig, um eine weitere Zersplitterung und Absenkung der Angebote zu vermeiden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sozialpolitik in Hessen soll bürgernaher und effektiver gestaltet werden, auch um soziale Schieflagen zu vermeiden. Soziale Dienstleistungen sollen möglichst nah und bedarfsgerecht auf kommunaler Ebene erbracht werden, um Synergieeffekte zu erzielen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Absicherung von Qualität und sozialen Standards ist landesweit zu regeln. Auf kommunaler Ebene können Sozialkonferenzen den Prozess steuern, der Erhalt spezifischer Angebote oder ihre Bündelung soll regional geklärt werden.

5. Empfänger

Alle hessischen Gebietskörperschaften, freie und öffentliche Träger

6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr

Die Mittelvergabe erfolgt nach den Budgets im Einzelnen

7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2007	Euro	Euro	nachrichtlich 2006
Kommunalisierung Landesweite Sicherstellung der Qualitätsstandards,	13 525 200	13 260 000	
Gesamtkosten	13 525 200		
Bewilligungsvolumen 2007	13 525 200	13 260 000	Bewilligungsvolumen 2006

8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung